

10 Jahre «Panflötenwoche Appenzell»

Bereits zum zehnten Mal führen Karin Inauen und ihr Ehemann Mathias Inauen die «Panflötenwoche Appenzell» durch. Grund genug für einen Bericht über diesen erfolgreichen Anlass.

Der in Brülisau aufgewachsene Mathias Inauen hat an unserer Schule 1996 die Matura abgeschlossen. Bereits während der Zeit am Gymnasium war er fast jedes Wochenende als Organist in Innerhoden unterwegs. Im Maturabüchlein stand deshalb bereits damals «Musik» bei der gewünschten Studienrichtung. So schloss er in Luzern an der Musikhochschule das Studium 2002 erfolgreich mit dem Kirchenmusikdiplom ab. Seit 14 Jahren ist er als Organist und Chorleiter in der Zentralschweiz tätig.

Karin Inauen-Schaerer spielt seit ihrem neunten Lebensjahr Panflöte und hat bereits im Alter von 17 Jahren ihre Tätigkeit als Panflötenlehrperson begonnen. Auch sie hat ihre Ausbildung am Konservatorium Winterthur erfolgreich abgeschlossen. Sie hat ihre eigene Panflötenschule und gibt in den Kantonen Luzern und Zug Panflötenunterricht.

Beim internationalen Panflötenfestival Arosa kreuzten sich vor über 15 Jahren die Wege der beiden. Schon bald folgten die ersten Konzerte, bis hin zu einer jährlichen Tournee in Deutschland. Unterdessen hatten die beiden als «Duo PanTastico» erste Fernsehauftritte, so auch dieses Jahr anlässlich von einem Fernsehgottesdienst auf SRF 1. Die beiden pflegen ein breites musikalisches Repertoire von Klassik, internationaler Folklore bis hin zu Melodien aus dem Schlager- und Popbereich.

Aus der musikalischen Zusammenarbeit wurde dann über die Jahre mehr, und so sind die beiden seit fünf Jahren verheiratet.

Bei einem Bier entstand einmal die Idee, dass man doch auch einmal eine Panflötenwoche mit den

Schülerinnen und Schülern durchführen könnte. Als möglicher Kursort bot sich Appenzell an. Die Planung ging schnell voran und so wurde 2008 die «1. Panflötenwoche Appenzell» durchgeführt.

Befanden sich die Kurslokale im ersten Jahr noch in der reformierten Kirche und im Hotel Hecht, findet der Unterricht in den letzten Jahren gänzlich im Hotel Hecht statt, dort logieren auch alle Kursteilnehmer.

Die Erstaufgabe war ein solcher Erfolg, dass sich alle eine Neuauflage im kommenden Jahr wünschten. Seitdem fand die «Panflötenwoche Appenzell» ohne Unterbruch jedes Jahr statt.

Wie schon im ersten Jahr endet auch die zehnte Panflötenwoche mit einem Abschlusskonzert, dort präsentieren alle Kursteilnehmer die Resultate der Kurswoche.

Karin und Mathias Inauen



Im kommenden Abschlusskonzert präsentieren die Musizierenden einen Überblick über die letzten zehn Kurswochen, denn jedes Jahr wird ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt gestellt. Dies waren Themen wie Schweizer Hits, Russische Melodien, Südamerikanische Folklore oder Filmhits. Das Publikum darf sich also auf ein abwechslungsreiches Programm freuen und die Musizierenden freuen sich auf Ihren Besuch.

Abschlusskonzert «10. Panflötenwoche Appenzell»

3. Februar 2017, 18.30 Uhr
Kirche Kapuzinerkloster

Freie Kollekte zur Deckung der Unkosten

Weitere Informationen unter
www.duopantastico.ch

Aus dem Leben

Dezember 2016

Christliches Gedenken

Maier Wolfgang
Zürich, 61–64

Gmünder-Neff Marianne
Appenzell, Hauswirtschaftslehrerin am
Gymnasium, 89–15

Ehefrau von Gmünder Hubert
Appenzell, 68–75

Mutter von Gmünder Hubert jun.
Appenzell, 96–03

Gmünder Lorenz
Appenzell, 98–04

Gmünder Marianne,
Appenzell, 01–07

und Gmünder Chasper,
Appenzell, 01–07.



WEIHEGEBET

Maria,
mit Dankbarkeit für deine mütterliche Gegenwart
fügen wir uns ein in den Bund all jener,
die dich selig preisen.
In dir verherrlichen wir die grossen Werke Gottes,
dessen Barmherzigkeit nie aufhört,
sich den Menschen hinzuwenden
und ihnen Heilung und Rettung zu schenken.
Behüte unser Leben in deinen Armen:
Segne und stärke jeden Wunsch des Guten;
erneuere und nähre unseren Glauben;
erhalte und erleuchte die Hoffnung;
erwirke und belebe die Barmherzigkeit;
gib uns Führung auf dem Weg der Heiligkeit.
Lehre uns deine Liebe
zu den Armen und Kleinen,
zu den Ausgeschlossenen und Leidenden.
Vereine uns alle unter deinem Schutz
und übergib uns deinem Sohn,
unseren Herrn Jesus Christus.
Amen.